
Continental kassiert den Ausblick aufs laufende Jahr

Die Continental AG nimmt ihren Ausblick für das laufende Geschäftsjahr wegen der Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie zurück. Wie das Unternehmen heute in einer Pflichtmitteilung bekanntgab, sei aufgrund der fortwährenden, starken Dynamik der Entwicklung derzeit nicht abzusehen, wann ein neuer Ausblick für 2020 gegeben werden könne. Bislang hatte Continental für das laufende Geschäftsjahr mit einem Konzernumsatz von rund 42,5 bis 44,5 Milliarden Euro sowie einer bereinigten EBIT-Marge von rund 5,5 bis 6,5 Prozent gerechnet.

Gleichzeitig hat das Technologieunternehmen vorläufige Geschäftszahlen für das erste Quartal veröffentlicht. Demnach erwartet Continental in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres einen konsolidierten Umsatz von rund 9,4 bis 9,8 Milliarden Euro sowie eine bereinigte EBIT-Marge von rund 2 bis 3 Prozent. Im Unternehmensbereich Automotive Technologies und in der ehemaligen Division Powertrain zusammen werden ein Umsatz von rund 5,7 bis 5,9 Milliarden Euro sowie eine bereinigte EBIT-Marge von rund 0 Prozent erwartet, im Unternehmensbereich Rubber Technologies werden ein Umsatz von rund 3,7 bis 3,9 Milliarden Euro und eine bereinigte EBIT-Marge von rund 7 bis 8 Prozent erwartet. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Continental-Werk in Hannover.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Continental